

Wir stellen ein!

Foto: Burkhard Lehmann



Ort:
01326
Dresden-Pillnitz

Bewerbungsfrist:
24.02.2026

Dauer:
unbefristet

Kennziffer:
2 01 26

Referentin/Referent (m/w/d) Vollzug Strahlenschutzrecht für geplante Expositions- situationen - Industrie, Medizin, Forschung

im Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG)



Über das LfULG

Das Landesamt ist DIE Fachbehörde für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft, Geologie und die Entwicklung des ländlichen Raums in Sachsen. Nähere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#).

Das Referat 53 ist zuständig für den Vollzug des Atom- und Strahlenschutzrechts in verschiedenen Bereichen der geplanten Expositionssituationen. Wir genehmigen und beaufsichtigen in ganz Sachsen z. B. nuklearmedizinische oder strahlentherapeutische Einrichtungen, Teilchenbeschleuniger, Radionuklidlabore für Forschung und Entwicklung oder industrielle Anwendungen ionisierender Strahlung und radioaktiver Stoffe.



Interessante Aufgaben

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung in folgenden Aufgabenbereichen:

- strahlenschutzrechtlicher Vollzug, insbesondere Genehmigung und Aufsicht des Umgangs mit radioaktiven Stoffen in Industrie und Forschung mit den Themen Messtechnik, Sicherung einschließlich IT-Sicherung, Abfallbehandlung und Freigabe
- Initiierung und Begleitung von Gutachten oder Fremdleistungsvorhaben

- Bewertung von radiologischen und strahlenschutzrechtlichen Fachaspekten und Erarbeitung von Stellungnahmen im Zusammenhang mit den o. g. Vollzugsaufgaben einschließlich der Auswertung und Beurteilung von Fachdaten, Berichten und Informationen
- Teilnahme an der Rufbereitschaft „Nukleare Vorkommnisse“ als Einsatzkraft



Wir bieten Ihnen

- eine unbefristete Anstellung in Vollzeit,
- eine Vergütung nach Entgeltgruppe 13 TV-L ([Entgelttabelle](#)) zzgl. einer Jahressonderzahlung,
- betriebliche Altersvorsorge bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL),
- vermögenswirksame Leistungen,
- einen sicheren Arbeitsplatz mit anspruchsvollen, abwechslungsreichen und am Gemeinwohl orientierten Tätigkeiten in einem qualifizierten, aufgeschlossenen und engagierten Team,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten sowie zum Ausgleich von Mehrarbeit und zum mobilen Arbeiten,
- einen jährlichen Urlaubsanspruch von 30 Tagen sowie dienstfrei am 24. und 31. Dezember,
- persönliche und fachliche Entwicklung durch gezielte Fortbildungen,
- ein ermäßigtes JobTicket für den ÖPNV,
- Angebote zur Gesundheitsförderung und Teamevents.



Sie bringen mit

- erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/Master) in einer natur- oder ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtung mit Schwerpunkt im Bereich Strahlenschutz, Radiochemie, Kerntechnik oder in einer vergleichbaren relevanten Fachrichtung. (Fachhochschulstudiengänge erfüllen diese Voraussetzungen nur, wenn es sich um akkreditierte Masterstudiengänge handelt. Ein entsprechender Nachweis ist beizufügen.)
- mehrjährige Berufserfahrung im Strahlenschutz oder in der Strahlenanwendung
- Fachkunde im Strahlenschutz für den Umgang mit offenen radioaktiven Stoffen
- Führerschein Klasse B

Neben der fachlichen Qualifikation sowie einer kompetenten Verwendung der deutschen Sprache (mind. GER Level C1) und dem sicheren Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen werden strukturelles Denken und Arbeiten, eine gute Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie Sicherheit im Auftreten erwartet.

Die Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen sowie ein entsprechendes Maß an zeitlicher Flexibilität werden vorausgesetzt.

Die Arbeitsaufgaben schließen einen Kontakt mit offenen radioaktiven Stoffen nicht aus. Deshalb werden die gesundheitlichen Anforderungen für beruflich exponierte Personen bei innerer Strahlen-

exposition gemäß der Richtlinie „Arbeitsmedizinische Vorsorge beruflich strahlenexponierter Personen durch ermächtigte Ärzte“ in Analogie zu Grunde gelegt.

Die Arbeitsaufgaben schließen die Verwendung von Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-vertraulich ein. Die Tätigkeit kann nicht übertragen werden, wenn individuelle Sicherheitsrisiken vorliegen. Daher erfolgt im Rahmen des Einstellungsverfahrens eine einfache Sicherheitsüberprüfung (Ü1) nach Sicherheitsüberprüfungsgesetz.

Die Teilnahme an der Rufbereitschaft erfolgt i. d. R. wochenweise, einschließlich an Wochenenden und Feiertagen.



Ihre Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung (Lebenslauf, Nachweise von Abschlüssen, Qualifikationsnachweise, Arbeitszeugnisse) - gern auch mit Motivationsschreiben - unter der oben genannten Kennziffer per E-Mail an: bewerbungen.nb@smul.sachsen.de. Bitte fassen Sie die Anlagen in einer PDF-Datei (max. 10 MB) zusammen.

Bedienstete des Freistaates Sachsen werden gebeten, mit ihrer Bewerbung das Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erteilen.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen wird um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss gebeten.

Sie haben Fragen? Rufen Sie uns gern an – Friederike Flaske, Telefon 0351 564 21216, steht Ihnen zur Verfügung.

Wir stehen für Vielfalt:

Das LfULG setzt auf vielfältige Arbeitsaufgaben ebenso wie ein Arbeitsumfeld, an dem jeder Mensch gleichberechtigt und selbstbestimmt teilhaben kann. Wir freuen uns über Bewerbungen ungeachtet der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, des Alters, der Religion oder der Identität. Wir sind bestrebt, schwerbehinderte Menschen oder ihnen Gleichgestellte besonders zu fördern. Im Bewerbungsverfahren werden sie bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Wir bitten daher um entsprechende Nachweise in Ihrer Bewerbung.

Klicken Sie bitte hier für Informationen zum Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft ([SMUL](#)), Hinweise zum [Datenschutz](#) und zur [sicheren elektronischen Kommunikation](#).